



Neujahrsapéro von Jaun Tourismus

Tourismus und Politik?

Knapp 20 Personen liessen sich vom Tourismusleiter Jean-Marie Buchs über das verflossene Tourismusjahr und von Gastredner Staatsrat Georges Godel über zukünftige Jauner Projekte informieren.

Von Marlies Remy-Lüthi

Zahlreiche sportliche sowie kulturelle Anlässe haben im letzten Jahr viele Besucher nach Jaun geholt. Bei Jean-Marie Buchs sind auch einige positive Rückmeldungen eingegangen, wie er in seinem Rückblick festhielt.

Vorstandsmitglied und Syndic Jean-Claude Schuway begrüsst den Gastredner und erwähnte, dass erste Vorarbeiten für den Neubau des Sesselliftes schon stattgefunden hätten.

Staatsrat und Baudirektor Georges Godel überbrachte den Anwesenden die besten Grüsse des Staatsrates. Er unterstrich die Einzigartigkeit der geographischen und sprachlichen Lage und der kulturellen und touristischen Angebote. Die Gastfreundschaft und Solidarität der Jauner sei ebenfalls beispielhaft. Die Regierung des Kantons habe einiges unternommen, um das Wirtschaftswachstum zu erhalten, was auch zufriedenstellend gelungen sei.

Zum Pflichtenheft des Baudirektors gehört die Sanierung der Dorfdurchfahrt Jaun. Zu dessen Realisierung muss Georges Godel ein neues Kreditbegehren an den Grossrat stellen, da die vorgesehenen Subventionen nicht mehr bestehen. Er schloss seine Rede mit der Frage, ob sich die Jauner auch einen Fahrradweg vorstellen könnten?

In der offenen Diskussionsrunde

wurde nach Details zur Sanierung der Dorfdurchfahrt gefragt. Diese sind dem Baudirektor noch nicht bekannt. Er muss sich erst um die Finanzen kümmern, die aber kein grösseres Problem darstellen sollten. Seine Sorge gelte mehr den Ingenieuren, die dank Sparmassnahmen sehr selten eine praxisorientierte Ausbildung haben. Er müsse seinen Angestellten unbedingt vertrauen können, sonst sei die Transparenz gegenüber dem Volk nicht gewährleistet.

Ebenfalls „dank“ Sparmassnahmen hinke die Sanierung der kantonalen Strassen hinterher. Es werden nun aber sukzessive mehr Gelder dafür zur Verfügung gestellt. Die Sanierung des Abschnittes von Charmey nach dem Fang ist noch nicht geplant.



Es ist eng...

Mit spitzigem Griffel!

• Was hat ein Politiker an einem Vereinsanlass des Tourismus Jaun zu suchen, der zu allem noch schlecht besucht wird? Nun ja, die Abwesenden haben immer unrecht. Die wenigen Anwesenden erfuhren immerhin etwas über die Dorfsanierung.

• Für Jaun gehört die Dorfdurchfahrt unzertrennlich zum Ferndenverkehr, denn schlechte Strassen sind keine gute Visitenkarte.

• Die diversen Engpässe verlangsamen jedoch den Verkehr. Andernorts werden solche Massnahmen nach einer Sanierung wieder nötig.

• Eng wird es für Lastwagen oder pressierte Einheimische, die die Kurven schneiden. Diese werden sich während der Sanierung nun in Geduld üben müssen, denn eine wiederum nadelöhrähnliche Umfahrung ist nur im Dorf möglich. Die Bauzeit wird übrigens mehrere Jahre dauern. Wer danach langsamer fahren wird, bleibe dahingestellt. Fragt sich ebenfalls, ob die Touristen auf besseren Strassen auch schneller durchs Dorf fahren? Viele Fremde fahren vorsichtshalber langsam um die Kurven und halten auf dem Post- oder Hofplatz ganz an, um sich zu orientieren. Da könnten zum Beispiel Hinweisschilder (wie sie schon für Bergbeizli bestehen) früh genug ortsunkundige Autofahrer auf kulturelle Besonderheiten aufmerksam machen und für einen längeren Aufenthalt einladen. Bisher sind solche Schilder eher klein geschrieben und für die Fussgänger gedacht.

• Dem Tourismus Jaun bleiben seine Hausaufgaben auch bei neuer Strasse nicht erspart.

Marlies Remy-Lüthi



INFOS DER GEMEINDE JAUN

Zivilschutz - Probealarm

Am **Mittwoch, 02. Februar 2011 zwischen 13.30 Uhr und 14.00 Uhr** wird der jährliche Sirenen-Probealarm durchgeführt. Es handelt sich um einen anhaltenden an- und abschwellenden Heulton von einer Minute Dauer, der **mehrmals** wiederholt wird (die Auslösung erfolgt von Granges-Paccot, Bulle und Jaun aus). Ebenfalls werden mit mobilen Sirenen die Quartiere abgefahren, welche die stationäre Sirene nicht abdecken.

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall wird die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Weisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Die Weisungen über die Alarmierung befinden sich auf den letzten Seiten des Telefonbuches.

Planaufgaben (massgebend ist das entsprechende Amtsblatt des Kantons Freiburg)

Folgende Pläne sind im Gemeindebüro öffentlich aufgelegt:

- Neubau Raiffeisenbank an der Hauptstrasse (Postplatz) für die Raiffeisenbank Aegera-Galtera, Geschäftsstelle Jaun, Dorfstrasse 5, 1656 Jaun
- Umbau Wohnhaus und Anbau Bad im Kappelboden 507 für Herr und Frau Gabriel und Ursula Mooser, Scalettastrasse 121, 7000 Chur

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 28. Januar 2011 an den Gemeinderat zu richten.

- Einbau eines Zimmers, Heizung und neue Fenster an der Hauptstrasse 14 in Im Fang für Herr Jean-Marc Leva, Le Sidan 3, 1268 Begnins

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 04. Februar 2011 an den Gemeinderat zu richten.

- Steinbruch "Carriera": Nutzungsänderung von Landwirtschaftszone in eine Zone für Materialausbeutung für die Firma JPF Gravières SA, 1630 Bulle

Die Pläne sind ab 21. Januar 2011 während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung Jaun und beim Oberamt in Bulle öffentlich aufgelegt. Während dieser Frist kann jeder Interessierte bei der Gemeindeverwaltung oder beim Oberamt in Bulle unter Angabe der Gründe schriftlich Einsprache erheben.

- Seilbahnrechtliches Konzessions- und Plangenehmigungsverfahren (ordentliches Verfahren) - Öffentliche Planaufgabe für den Bau einer 4er-Sesselbahn Riggisalp - Kaiseregg für die Kaisereggbahnen Schwarzsee AG

Die Gesuchsunterlagen können während der Auflagefrist von 30 Tagen, d.h. vom 21. Januar bis und mit 21. Februar 2011 während den üblichen Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung Jaun und Plaffeien eingesehen werden.

Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.021) oder des Bundesgesetzes über die Enteignung Partei ist, kann Einsprache erheben. Einsprachen sind innert der Auflagefrist (Poststempel) schriftlich und begründet im Doppel beim Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen I, 3003 Bern, einzureichen. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen (Artikel 13 Absatz 3 SebG). Die Gemeinden nehmen ihre bau- und umweltrechtlichen Interessen mit Einsprache wahr; konzessionsrechtliches Anliegen sind hingegen dem Kanton zuhanden der kantonalen Vernehmlassung bekannt zu geben.

Verbilligung der Krankenkassenprämien für das Jahr 2011

Das neue Merkblatt (2011) sowie die Antragsformulare betreffend Verbilligung der Krankenkassenprämien können auf der Gemeindeverwaltung abgeholt oder auf folgender Internetseite heruntergeladen werden: www.jaun.ch/online.

Die ausgefüllten Antragsformulare mit einer Kopie der Krankenversicherungspolice müssen bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden. Die Anträge können durchgehend **das ganze Jahr** eingereicht werden.

Vermietung Schopf in Im Fang

Die Gemeinde vermietet ab 01. Mai 2011 den Schopf neben dem ehemaligen Schulhaus in Im Fang. Interessenten melden sich bis 28. Februar 2011 bei der Gemeindeverwaltung Jaun
Tel: 026 929 86 00 oder gemeinde@jaun.ch

Altpapier- und Kartonsammlung

Die nächste Sammlung findet statt am Samstag, 05. Februar 2011 von **10.00 bis 11.00 Uhr** bei der üblichen Sammelstelle in Im Fang. Papier und Karton müssen gebündelt abgegeben werden.



Produits Epagny SA

Salaisons de Gruyères

Rte de Gruyères 4 CH-1663 Epagny
Tél. 026 921 85 85 Fax 026 921 85 80
E-mail: admin@produits-epagny.ch

Gesucht :

Eine Mitarbeiterin Intern 100 % als Unterstützung im Verkauf intern

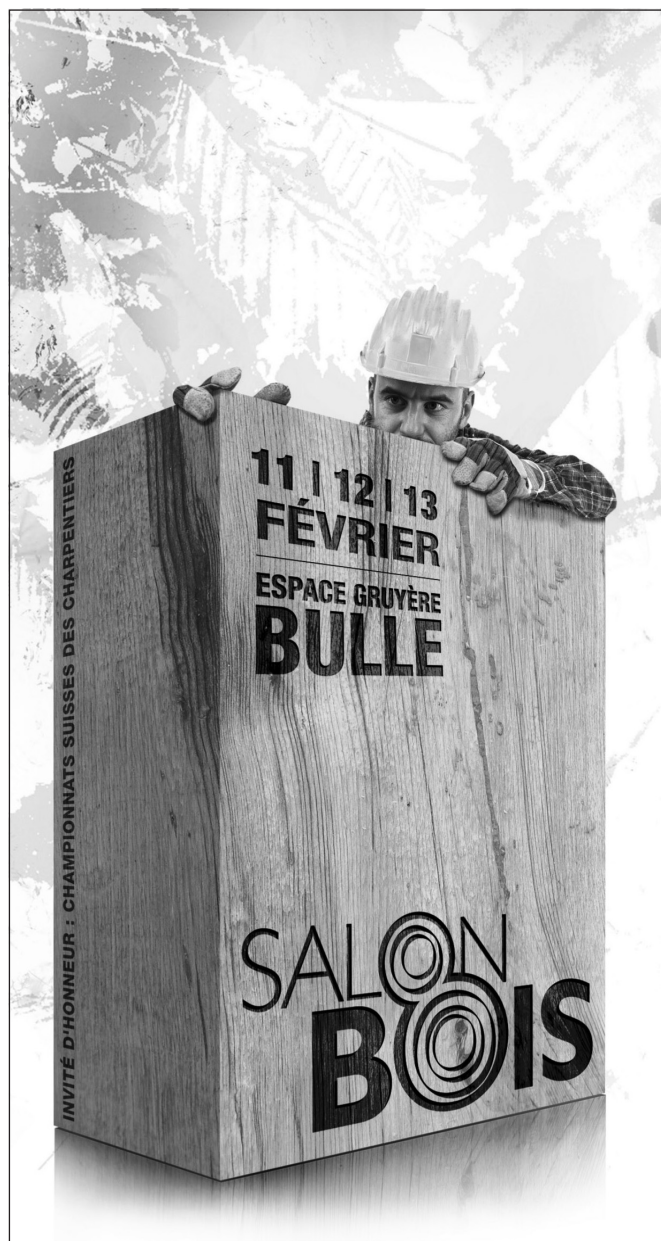
Arbeitsplatzbeschreibung :

- Unterstützung Marketing und Verkauf Intern
- Elektronische Bestellübermittlung, telefonische Bestellaufnahmen, Aktivitätenplanung in Zusammenarbeit mit dem Verkaufsteam, Kundenkontakt
- Kommunikation Intern und Extern mit unseren Ansprechpartnern
- Bestell-und Lieferungsüberwachung
- Verschiedene administrative Arbeiten

Ihr Profil :

- Kaufmännische Ausbildung
- Zweisprachig : Französisch-Deutsch oder Deutsch-Französisch in Wort und Schrift
- Sehr gute Kenntnisse MS Office
- Vorzugsweise bereits Branchenkenntnisse
- Selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Kundenorientiertheit

Interessiert? Senden Sie uns bitte die üblichen Unterlagen !



www.salonbois.ch

Horaires d'ouverture

ve	10h00 - 21h00
sa	10h00 - 18h00
di	10h00 - 17h00

CONSTRUIRE & HABITER | BAUEN & WOHNEN

Westschweizer Meisterschaft für Nachwuchslangläufer

Sechs Podestplätze für den SC Im Fang

SC Im Fang

Traditionsgemäss werden jedes Jahr Anfang Januar die Langlaufwettkämpfe der drei Westschweizer Skiverbände "Ski Wallis", "Ski Romand" und "Giron Jurassienne" durchgeführt. Dieses Jahr hatte der Ski-Club Crans-Montana vor diese Rennen zu organisieren, die aber leider wegen Schneemangel abgesagt werden mussten. Doch im letzten Moment hat sich der Ski-Club Val-Ferret bereit erklärt, diesen Anlass in La Fouly VS durchzuführen.

Am Morgen des 8. Januar reisten 17 Läuferinnen und Läufer mit einigen Begleitpersonen an den besagten Ort. Bei schönem aber windigem Wetter, wurde eine gute und selektive Piste für die Skating-Rennen vorgefunden. Am folgenden Tag traten abermals zwölf Athleten an, um sich an den Staffeln zu messen. Bei diesem Schneegestöber war das Wachsen für die klassischen Läufer alles andere als einfach, so dass man sich nach langem Hin und Her entschloss, Mikro zu laufen. Das bedeutet, dass man nur die Wachszone mit Schleifpapier aufkratzt und keinen Wachs aufträgt, eine Technik, mit der sich nicht jeder Läufer anfreunden konnte. So wurden die verschiedensten Laufarten angewandt, um die Steigungen so schnell wie möglich zu bewältigen.

Trotz diesen nicht ganz einfachen Verhältnissen dürfen sich die Resultate dieser Westschweizer Meisterschaften sehen lassen.

Resultate Skating-Einzellauf

Herren:

- Andreas Buchs,
- Dominik Cottier,
- Sebastian Rauber,
- Christoph Schuway,
- Pascal Niquille

Damen:

- Natacha Mooser

Damen U20:

- Tanja Rauber

Knaben U16:

- Steve Buchs

Mädchen U14:

- Nathalia Pellissier

Knaben U14:

- Fabrice Schuway,
- Nicolas Cottier

Mädchen U12:

- Katja Rauber

Knaben U12:

- Julian Rauber,
- Yohann Charrière

Mädchen U8:

- Elyne Mooser

Knaben U8:

- Pierrick Cottier,
- Orest Mooser

Resultate Staffeln

(2x klassisch und 1x Skating)

Herren:

- (Dominik, Sebastian, Andreas)

Damen:

- (Tanja, Natacha, Gabriela)

Knaben U16:

- (Fabrice, Nicolas, Steve)

U12:

- (Julian, Katja, Yohann)

LeserBriefe

Die Redaktion übernimmt inhaltlich keine Verantwortung. Die Publikation erfolgt vollumfänglich im Wortlaut des eingesandten Textes.

Ist die Jaunpass-Strasse in Jaun gefährlich?

Besonders im Winter sei das 500 m lange Teilstück zwischen Châtel-sur-Montsalvens und Crésuz gefährlich, meint Grossrat Roger Schuwey vom Fang, und er kann sich als Massnahme eventuell das Anbringen von Leitplanken vorstellen.

Leitplanken! Gutes Stichwort. Ich möchte damit allerdings Roger Schuwey nicht widersprechen, aber ergänzen, dass es sowohl sommers und vor allem winters (gesalzen oder nicht gesalzen) auf den Strassen immer und überall gefährlich sein kann. Ganz besonders und immer gefährlich ist es **in** Jaun!

An den neuralgischen Engpässen der Dorfdurchfahrt (beim Hotel Wasserfall und im Kapellboden) wurden vergangenen Herbst Leitplanken an bestehende Betonsockel montiert, sehr zum Erstaunen vieler Jauner Bürger. An erwähnten Stellen ist es so eng, dass das Kreuzen von Fahrzeugen schwierig ist. Und die Leitplanken brauchten noch einmal ca. 25 cm. Noch gefährlicher ist es, wenn man als Fussgänger, Radfahrer oder mit einem Kinderwagen dazwischen gerät. Konnte man früher sich noch zwischen die Sockel flüchten, wird man jetzt ganz einfach an die Leitplanken gedrückt!

Übrigens: Unmittelbar nach dem Ausbau der Jaunpass-Strasse werde man die Dorfdurchfahrt sanieren, haben uns seinerzeit die damaligen Gemeinde- und Kantonsbehörden versprochen. Und das sind jetzt exakt 20 Jahre her!

Werner Schuwey, Jaun

LeserBriefe

Die Redaktion übernimmt inhaltlich keine Verantwortung. Die Publikation erfolgt vollumfänglich im Wortlaut des eingesandten Textes.

„Die Perle der Voralpen“

Soeben ist eine in Hochglanz verfasste Broschüre über unsere Gemeinde erschienen. Das Buch beinhaltet viele interessante Berichte und soll das einstige Jauner Buch ein wenig ersetzen.

Nach mehrmaligem Durchblättern mussten wir aber zu unserer grossen Enttäuschung feststellen, dass die einheimische Landwirtschaft nicht im geringsten erwähnt ist. Dafür hat man aber für die Wanderschäferei, die in unserer Gemeinde wohl nie stattgefunden hat und ihr in Zukunft wohl auch keine finanzielle Unterstützung bringen wird, gleich zwei Doppelseiten investiert.

So machen wir uns diesbezüglich unsere Gedanken:

- An wen gelangte man, am Schafscheid mit Tieren (Alpabzug) teilzunehmen, nur weil man vor Jahren dessen Ursprung bis zuunterst

ins Höfli versetzt hat?

- Wem dankt man zu einem Grossteil die sauber gepflegten Bauernhöfe und Alpweiden?

- Und hat man nicht zuletzt auch uns Landwirte eingeladen, an dieser Broschüre mitzumachen, aus Kostengründen dann aber wohl komplett darauf verzichtet?

- Wie sähe es wohl für die Gemeinde und dessen Tourismus aus wenn wir Landwirte, aus Kostengründen, in Zukunft auf das Verichten von Gemeindefürsorgeleistungen verzichten würden?

Mit diesen Gedanken wollen wir den Verfassern keine Kritik anhängen, sie aber zum Überlegen bringen, welchen Stellenwert sie in Zukunft der einheimischen Landwirtschaft noch schenken wollen.

Trägt nicht auch unser Handwerk ein wenig zum Erscheinungsbild der oben erwähnten Perle bei?

Eduard und Robert Jaggi,
Landwirte

(Anmerkung der Redaktion: Die Vernissage dieses Buches hat am 22. 12. 2010 stattgefunden. Seit dann kann es bereits im Tourismusbüro bezogen werden, siehe ECHO-Artikel.)



Landfrauenverein
Jaun - Im Fang -
Abländschen



Jassabend

Der Jassabend des Landfrauenvereins findet am

**Sonntag, 30. Januar 2011
um 20.00 Uhr im Zitbödeli statt.**

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, darf sich bei einem Vorstandsmitglied melden.

Der Vorstand

Brochette Flambi®

Restaurant
de la **Berra**



026/ 927.11.36

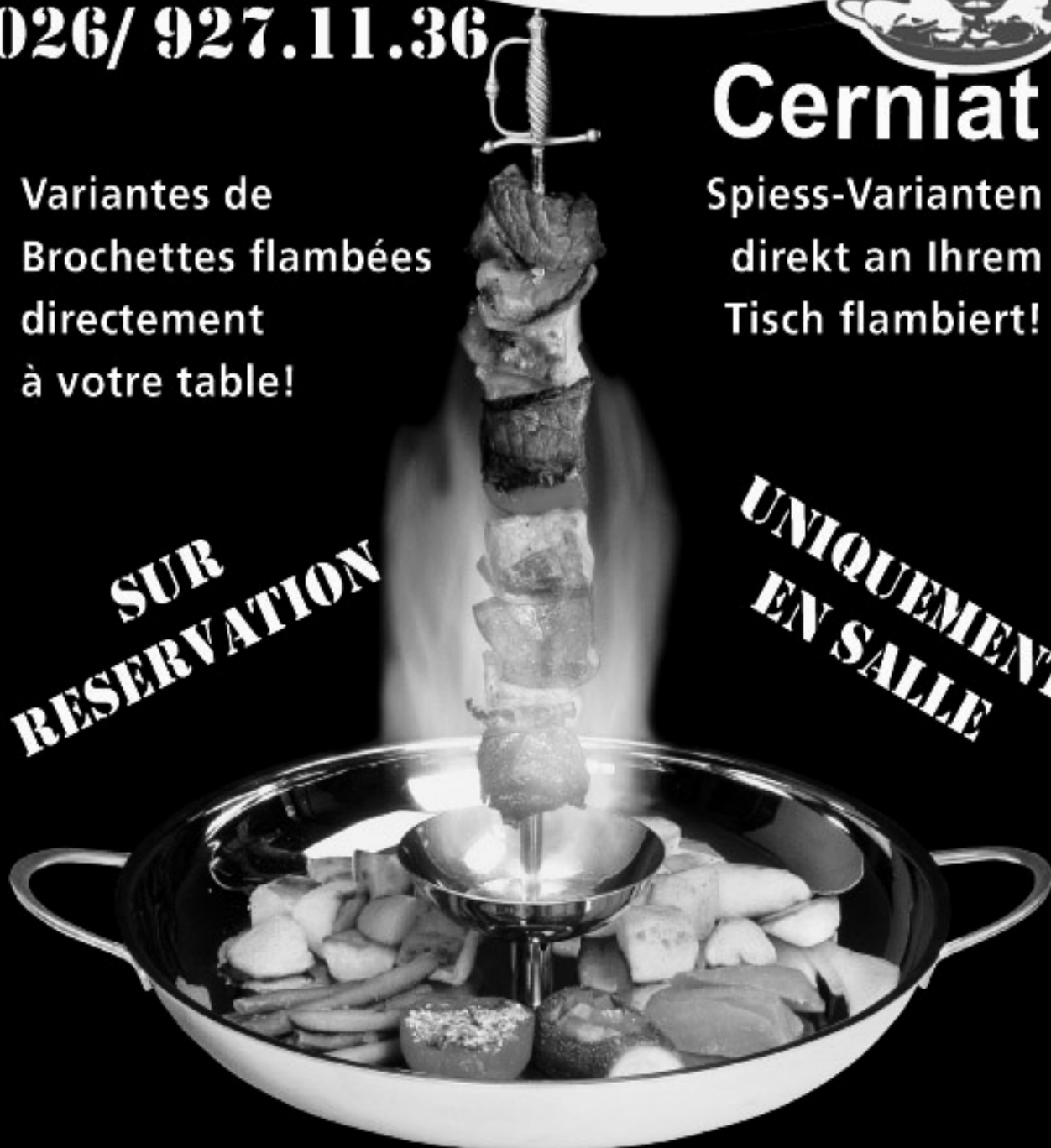
Variantes de
Brochettes flambées
directement
à votre table!

Cerniat

Spiess-Varianten
direkt an Ihrem
Tisch flambiert!

**SUR
RESERVATION**

**UNIQUEMENT
EN SALLE**



Restaurant "La Berra", 1654 Cerniat. www.palex ltd.com

L'expérience de gourmet exclusive

026/ 927.11.36

Eine Echoseite von anno dazumal !

(vor 40 Jahren)

Abonnement: Jaun, den 4. Februar 1971 26. Jahrgang
Jaun: Fr 7.- ECHO VOM JAUN TAL No 5
Ausw. Fr 10.-
P.C. 17-3437 Eingabetermin jeweils Mittwoch um 1700 Uhr
Tel. 7 82 43 Erscheint jeden Donnerstag Red. R. Buchs

Das Echo gratuliert im Namen der Bevölkerung des Jauntales seinem jungen Mitbürger Louis Jaggi herzlich für seine ehrenvolle Wahl als verdienstvollster Freiburger Sportler des Jahres 1970. Wir wünschen ihm im Skisport weiteren Erfolg.

Wahlbureau

Für die Abstimmung vom nächsten Sonntag Die Pläne für den Bau eines Wohnhauses stehen die Wahllokale wie folgt offen: mit Werkstatt für Frau André Buchs auf Samstag, den 6. Februar von 1300-1330 Uhr Art. 1521 im Oberbach, diejenigen für die im Gemeindebureau.

Sonntag, den 7.1.71

Im Fang: sofort nach dem Amt bis 1100 in Jaun: " nach dem Amt bis 1115 und von 1330 bis 1400 Uhr

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass für die Eidg. Abstimmung die gelbe Dauerstimmkarte gültig ist und für die kant. Abstimmung die grüne Stimmkarte. Wer seine gelbe Dauerstimmkarte verloren hat, kann eine neue beim Gemeindeschreiber ausstellen lassen.

Achtung!

Die Hundehalter möchten ihre Hunde am Abend anbinden, damit sie in der Nacht die Leute in der Nachbarschaft mit ihrem Gebell nicht stören.
Ein durch Hundegebell gestörter Eicher

Planaufgabe

Reparatur der Sennhütte Jansegg-Ritz und für die Installation einer Ölheizung bei Herrn Buchs Moritz, Im Fang, sind zur Einsichtnahme im Gemeindebureau aufgelegt. Allfällige Oppositionen sind schriftlich an den Gemeinderat zu richten bis Dienstag, den 16.2.71

Achtung!

Es kommt häufig vor, dass Knaben vor und nach der Schule bei der Schuttablagerung unter der Burg hinunter gehen, feste Gegenstände hervorreißen und dann in den Bach werfen. Wer noch einmal dort gesehen wird, kann mit einer Busse bis zu 100 Fr bestraft werden. Die Schuttablagerung.

Zu verkaufen

in Châtel/Montsalvens ca. 4500 kg Heu und Emd zum Abführen. Tel. 2 63 25

HOTEL DU MARECHAL-FERRANT, CHARMÉY

Samstag, 6. Februar 1971 um 2000 Uhr

Großes Lotto

organisiert durch die radikal-demokratische Partei

Reicher Gabentisch im Werte von über Fr 2000.- Drei Serien zu je 25 Lösen, deren Preise zwischen 12.- und 230 Fr liegen.

Wer vor 2000 Uhr erscheint, erhält einen Bon, der Anrecht hat an einer speziellen Ziehung mit Preisen von 30.-, 20.- und 10.- Fr

Nach dem Lotto: Ziehung des MONACO

Freundliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde der radikal-demokratischen Partei von Charméy. Das Komitee

Seit 1971 obligatorisch: Achtung Polizeikontrolle

Pannendreiecke für alle 4-Radfahrzeuge

Fern-Entstörung für alle Fahrzeuge

Aussenrückspiegel für alle Autos

RAUBER hat immer am Lager:

Rein - 2 Takt - Normal - und Superbenzin,
Ketten - und Motorenoel.

Pannendreiecke, Kerzenstecker, "auch für Töfli"

Aussenrückspiegel, Pneu und v i e l e s andere.

Tel. 029/ 7 83 66

Am **13. Februar 2011** findet zum 19. Mal der Gebirgslauf „**Trophée des Gastlosen**“ statt. Wir freuen uns sehr und sind bestrebt, vermehrt mit den Behörden, Tourismus- und Skilift-verantwortlichen von Jaun zusammen zu arbeiten.

Das Organisationskomitee ist sich bewusst, dass dieser Anlass viel Autoverkehr mit sich bringt und dankt der Bevölkerung schon jetzt für ihr Verständnis. Dank einer speziellen Polizeibewilligung und der Feuerwehr sind wir bemüht die Autos richtig zu parkieren.

Der Skiklub von Charmey ist seit Jahren mit über 150 freiwilligen Helfern im Einsatz. Schon während Wochen vor dem Wettkampf wird die Strecke abgelaufen, die Schneeprofile und Schneeeverhältnisse aufgenommen, um ein Maximum an Sicherheit zu gewährleisten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, und unser Team erweitern möchten, sei es für den 12. Februar oder besonders für den 13. Februar, so melden Sie sich bitte an, unter Telephonnummer **079/659.97.79** oder per e-mail: **fr.perritaz@bluewin.ch**

Wir bedanken uns für eine gute Zusammenarbeit, und freuen uns, Sie zahlreich auf der Strecke oder im Zielgelände anzutreffen.



Das Organisationskomitee
www.gastlosen.com

DER GEMISCHE CHOR "ECHO DES ALPES" CHARMEY

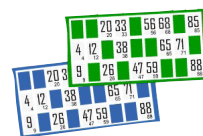
lädt Sie herzlich ein zum

SUPER LOTTO

SONNTAG, 6. FEBRUAR 2011 um 19.30 UHR
HOTEL DU SAPIN - Charmey

Schöner Gabentempel!

ALLE EINWOHNER UND GÄSTE AUS IM FANG, JAUN UND ABLÄNDSCHEN
SIND HERZLICH WILLKOMMEN!



P.P.

1637 Charmey

ECHO
vom Jauntal

Nächste Ausgabe :
Mittwoch, 9. Februar 2011
Redaktionsschluss :
Donnerstag, 3. Februar 2011, 19h00